

wir empfehlen

**iba 1957 – iba 1987. und wie weiter?**

veranstaltung des deutschen werkbundes berlin und der aakp akademie für architektur kommunikation perspektiven in partnerschaft mit heike oevermann, dipl.-ing. architekten m.a. world heritage studies.

diskussionsabend:

29.11.2007 »wie und wo dürfen wir wohnen?«

ort: münzsalon berlin, münzstraße 23, 10178 berlin

einlaß 19 uhr, beginn 19.30 uhr.

**kampf der dinge. eine ausstellung im**

**100. jahr des deutschen werkbunds**

die errungenschaften der moderne im spannungsvollen dialog mit dem alltäglichen zeigt das werkbundarchiv – museum der dinge in berlin-kreuzberg. vom 29.06.2007 bis 29.02.2008

ort: werkbundarchiv – museum der dinge

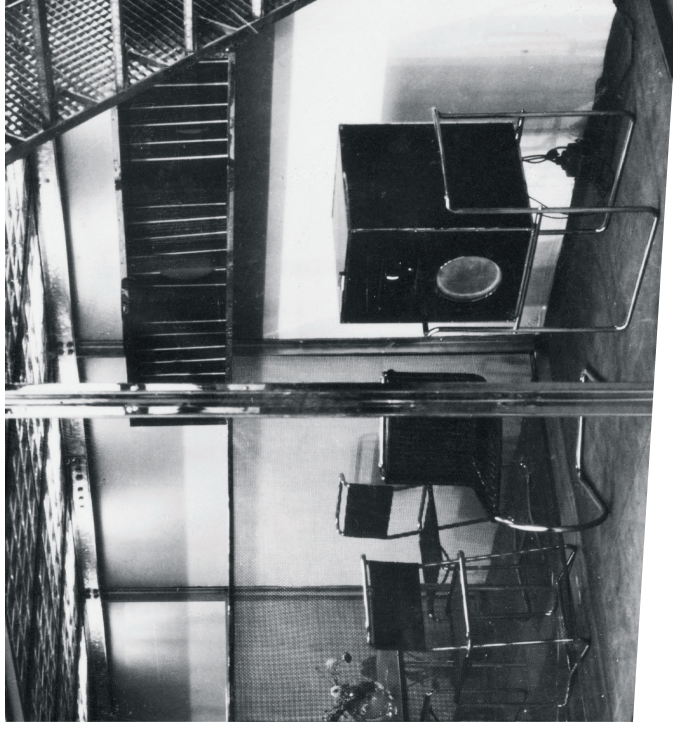
oraniestraße 25, 10999 berlin, [www.museumderdinge.de](http://www.museumderdinge.de)

tel. +49 (0)30 921 063 -11 (fax-12)

öffnungszeiten: fr – mo, 12 – 19 uhr eintritt: 4 € / erm. 2 €

verkehrsverbindungen: u-bahn: u1, u8 kottbusser tor,

bus: m29, 140 adalbertstraße / oraniestraße



veranstaltungen des bauhaus-archivs

**führung durch die ausstellung**

jeden sonntag um 14 uhr

**bauhaus-brunch\* 11 bis 13 uhr**

20.01.2008 mit billie pittke

17.02.2008 mit bettina güldner

16.03.2008 mit billie pittke

06.04.2008 mit bettina güldner

\*der preis von 18 € enthält den museumseintritt, die führung und den brunch mit alkoholfreien getränken im museums-café. anmeldung und information unter 030/25 40 02 43

**publikation zur ausstellung**

32 seiten, 24 abb., museumskasse 4 €, versand 6 € zzgl. porto

**bauhaus-archiv** museum für gestaltung

kingelhöferstraße 14, 10785 berlin

geöffnet: mi – mo, 10 – 17 uhr

telefon: 030/25 40 02 0, infoline: 030/25 40 02 78

telefax: 030/25 40 02 10

[bauhaus@bauhaus.de](mailto:bauhaus@bauhaus.de), [www.bauhaus.de](http://www.bauhaus.de)

verkehrsverbindungen: u-bahn nollendorferplatz,

bus 100, 106, 187 und m29 halt lützowplatz

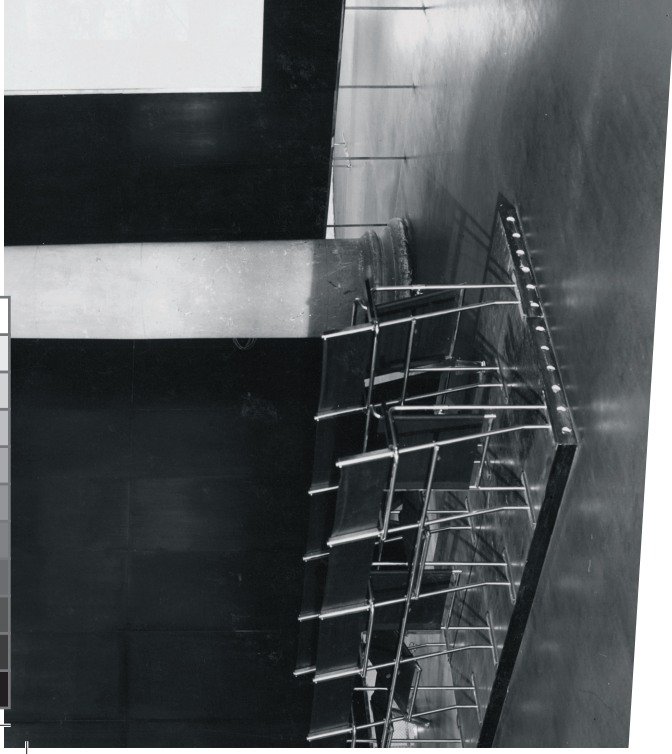


**werkbund-ausstellung paris 1930  
leben im hochhaus**

21. november 2007 bis 7. april 2008

**bauhaus-archiv**  
museum für gestaltung





nur wenige ausstellungen der moderne erlangten eine solche bedeutung wie die des deutschen werkbundes in paris 1930, denn sie vereinte eine kompromißlose gestaltung mit einem neuen gesellschaftsmodell: die vision modernen lebens im hochhaus. verantwortlich zeichnete walter gropius, der mit seinen ehemaligen kollegen am bauhaus herbert bayer, marcel breuer und lászló moholy-nagy ein team bildete.

zum ersten mal seit 1910 war deutschland zur teilnahme am salon der *société des artistes décorateurs* (vereinigung der französischen inneneinrichter) eingeladen; er fand vom 14. mai bis 13. juli 1930 im pariser grand palais statt. die *section allemande* (deutsche abteilung) umfaßte fünf säle, wobei gropius den inhaltlichen schwerpunkt auf die gestaltung des lebens in einem zehngeschossigen *wohnhotel* legte.

wie andere moderne architekten seiner zeit glaubte auch er an eine tiefgreifende veränderung der gesellschaft: mann und frau würden gleichberechtigte partner werden. ein kleines apartment entspreche der mobilität dieses neuen typs junger großstädter, die gerne auch als »moderne nomaden« bezeichnet wurden. im wohnhotel – auch *boardinghouse* genannt – würden sie alle annehmlichkeiten des lebens finden. dazu gehörte vor allem ein großer gemeinschaftsraum.

STIFTUNG LOTTO®  
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

TECTA®

fit k a u  
metallbau + kunstschmiede



ESPLANADE  
GRAND HOTEL BERLIN ·····

THONET

ims  
Spezial-  
Stahl Handel

weinzierl.com  
LEBEN MIT SCHÖNEM MATERIAL

forbo  
FLOORING SYSTEMS

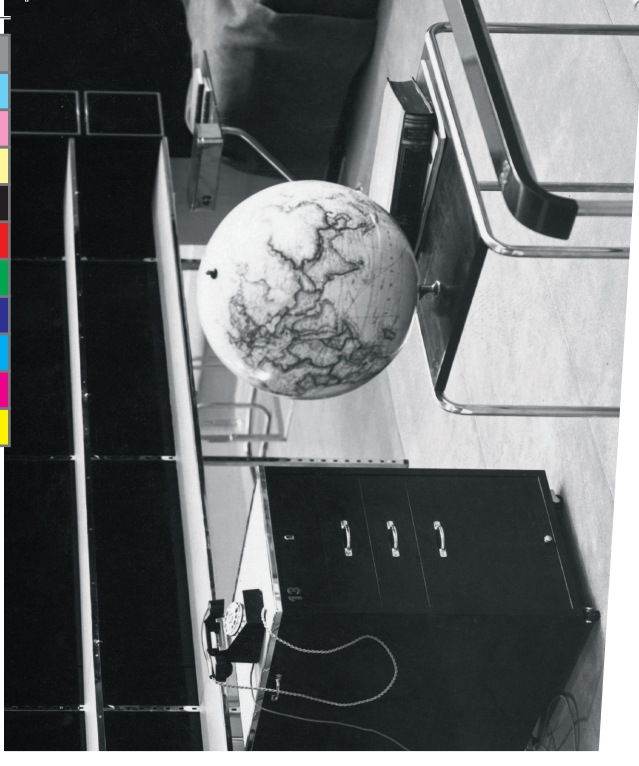
KERAMAG



anfangs- und endpunkt der *section allemande* bildete daher ein solcher, spektakulär gestalteter gesellschaftsraum (saal 1). gesellige wie individuelle freizeitangebote (café-bar, tanzfläche, bibliothek) standen dem bewohner gleichermaßen zur verfügung, wobei der sportlichen betätigung (turngeräte, schwimmbad, massage) besondere bedeutung zukam. es herrschte die elegante atmosphäre eines modernen clubs, dem jeder verordnete charakter der kollektivität abging.

in saal 3 demonstrierte marcel breuer wie ein platzsparend und mit leichten stahlrohrmöbeln eingerichtetes apartment für ein kinderloses paar aussehen könnte. abweichend von amerikanischen vorbildern und in deutschland bereits existierenden apartmenthäusern unterteilte er die kleinwohnung nicht in einen wohn- und schlafraum, sondern sprach jedem partner gleichberechtigt ein eigenes zimmer zu.

fortschrittlich stellte sich deutschland auch in den anderen sällen dar. so gestaltete herbert bayer eine ausstellung zur neuen architektur: große fototafeln schwebten in unterschiedlichen winkeln frei im raum, während an den wänden stühle in senkrechten reihen hingen. letzteres bot einen ungewöhnlichen blick von unten und verdeutlichte überdies das prinzip der gleichartigkeit in der seriellen produktion.



auffällig präsentiert waren auch die exponate der theaterabteilung (saal 2). erstmals kam hier der lichtraum-modulator von lászló moholy-nagy zur aufstellung – eine kinetische lichtskulptur – in einem mit farbigen glühbirnen beleuchteten gehäuse. zu sehen waren außerdem drei figurinen des triadischen balletts von oskar schlemer, wobei eine sich um die eigene achse drehte.

in saal 4 verdeutlichte schließlich eine fülle mustergültiger alltagsgegenstände »den starken anteil deutschlands an der entwicklung moderner handwerklicher und industrieller erzeugnisse – insbesondere einer formschönen standardware.«

mit der werkbund-ausstellung paris 1930 stellten gropius und sein team ein radikal modernes deutschland zur schau. neben den interieurs der *société des artistes décorateurs*, die von eleganten einzelanfertigungen, luxuriösen materialien und hoher handwerklicher qualität geprägt waren, wirkte die *section allemande* wohl wie eine futuristische vision.

anläßlich des 100. gründungsjubiläums des deutschen werkbundes rekonstruiert das bauhaus-archiv den gesellschaftsraum, den architekturraum und teile des theateraums der epochalen *section allemande* in paris 1930.

